



## FRAKTION DER SPD IM RAT DER GEMEINDE KALL

Erhard Sohn, Fraktionsvorsitzender  
Klausentalstraße 34, 53925 Kall  
☎ privat: (02441) 5537 – mobil: (0173) 9645992  
fraktion@spdkall.de - www.spdkall.de

Fraktion der SPD – c/o E. Sohn – Klausentalstr. 34 – 53925 Kall

Gemeindeverwaltung Kall  
c/o Bürgermeister H.-J. Esser  
Bahnhofstr. 9  
53925 Kall



Kall, den 29.12.2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag zur Beratung im entsprechenden Ausschuss und nachfolgend im Rat zum Beschluss vorzulegen.

### Öffnungszeiten in gemeindlichen Kindergärten

Die **SPD-Fraktion** beantragt:

- (1) Die Verwaltung wird beauftragt so bald wie möglich mit dem Kreis Euskirchen konkrete Beratungen zur längeren Öffnungszeiten von KiTas in der Gemeinde Kall aufzunehmen.
- (2) Als Einstieg in die angebotsorientierte Betreuung außerhalb der bisherigen Öffnungszeiten wird eine vor und nach den üblichen Öffnungszeiten vorhandene Betreuung im Rahmen der KiTa durch eine/n Tagesmutter/vater eingerichtet.
- (3) Ein erster Schritt muss es sein, dass mindestens in einer Einrichtung der Gemeinde Kall eine Betreuung von 6.30 Uhr bis 20.00 Uhr gewährleistet wird.
- (4) Die Tagesmutter/Der Tagesvater nutzt die Räumlichkeiten gegen eine prozentuale Abgabe an die Gemeinde.

**Das soziale Kall.**



## **Begründung:**

Einen nahezu gleichlautenden Antrag hatte die SPD-Fraktion bereits an 24.1.2017 für den Sozialausschuss gestellt - leider ohne erkennbare Resonanz. Mittlerweile zeigt sich, dass der Bedarf zur verlängerten Betreuung immer mehr zunimmt und dass ein Einstieg in die Randzeitenbetreuung dringlich ist

Die Bundesregierung hatte die Problematik schon 2015 aufgegriffen. Im Januar 2016 wurde das neue Bundesprogramm „KitaPlus: Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gestartet. Mit dem Programm fördert das Bundesfamilienministerium erweiterte Betreuungszeiten in Kitas, Horten und in der Kindertagespflege, um Eltern eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. Näheres dazu finden Sie in unserem Antrag vom 24.1.2017

Eine zukunftsfähige Kommune muss für junge Familien – insbesondere für Alleinerziehende und Familien mit doppelter Berufstätigkeit – verlässliche Betreuungen der Kinder vorhalten. Dies ist ein bekanntermaßen „weicher Faktor“ für die Ansiedlung von jungen Leuten mit Kinderwunsch. Nur durch diese Ansiedlung wird die in den nächsten Jahren überproportionale Zuwachs der Personen in der Generation 70plus etwas abgemildert.

Die Schwierigkeiten in der Gemeinde Kall in Bezug auf Tagesmütter/väter wurde mehrfach im Sozialausschuss behandelt.

Durch die in (4) vorgesehene Kostenregelung können sich Menschen leichter auf diese selbstständig ausübende Tätigkeit einlassen. Durch die Verlagerung der Tätigkeit in die KiTa wird ein Personenkreis als Interessent/in angesprochen, der wegen eigener beengter Wohnverhältnisse (z.B. kleine Mietwohnung) bisher als Tagesmutter/-vater ausgefallen ist. So könnte dem diesbezüglich in unserer Gemeinde Kall bestehenden Engpass besser begegnet werden, statt ihn immer nur zu beklagen.

Eine Befragung von Eltern, die jetzt schon Kinder haben und diese in die KiTa schicken, ist nicht zielführend, weil die falsche Kohorte interviewt wird – nämlich die, die sich allen Schwierigkeiten zum Trotz auf Kinder eingelassen haben bzw. diesen Betreuungseingpass z.B. mit anderweitiger Unterstützung (Großeltern etc.) meistern.

Eine korrekte Befragung müsste wesentlich früher, mindestens und regelhaft aber im Rahmen der Erstbesuche nach der Geburt eines Kindes erfolgen.

Insofern muss dieses Angebot möglichst rasch implementiert werden. Die SPD Kall hat dafür Haushaltsmittel beantragt.

Mit freundlichen Grüßen



Erhard Sohn

Fraktionsvorsitzender